Niederschrift
über die 37. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am **Dienstag, 19. Mai 2020, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Eva Koch, Vorsitzende, B90/Grüne
Stefan Kurt Markl, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Christiane Miehe, Mitglied, SPD
Regina Nebelung, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Mark Bienkowski, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler (WfK) (ab 17.07 Uhr)

Teilnehmer mit beratender Stimme
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Dr. Anja Starick, Umwelt und Gartenamt
Niklas Kraft, Hauptamt

Tagesordnung:

1.	**Wahl der Schriftführung**	
2.	**Klimaschutzrat der Stadt Kassel**	101.18.1498
3.	**Kassel pflanzt öko. - Wir verzichten auf den Einsatz von Glyphosat**	101.18.1592
4.	**Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen**	101.18.1615
5.	**Beteiligungsverfahren Verkehrsprojekte**	101.18.1666
6.	**SARS-CoV-2-Viren im Abwasser**	101.18.1673
7.	**Wasser in Kassel nachhaltig nutzen und schützen**	101.18.1674
8.	**Fonds für Bäume in der Stadt**	101.18.1675
9.	**Klimaschutzrat**	101.18.1676
10.	**Verändertes Müllaufkommen durch Kontaktbeschränkungen wegen des SARS-CoV-2 Virus**	101.18.1678
11.	**Rote-Karte-Kampagne Biomüll**	101.18.1679
12.	**Papierverbrauch bei der Stadtverwaltung**	101.18.1680
13.	**Energiewende im Stadtteil Jungfernkopf**	101.18.1681

Vorsitzende Koch eröffnet die mit der Einladung vom 12. Mai 2020 ordnungsgemäß einberufene 37. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorschlag des Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, aufgrund der aktuellen Situation die Sitzung am 18.30 Uhr zu beenden, wird einvernehmlich angenommen.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Koch teilt mit, dass der Bericht des Magistrats betr. Einsatz von Glyphosat auf städtischen Flächen in der Stadt Kassel, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. April 2018, 101.18.856, den Mitgliedern noch nicht vorliegt. Dieser sollte die Grundlage für die Diskussion zum heutigen Tagesordnungspunkt 3 sein.
Vor diesem Hintergrund beantragt Stadtverordneter Kortmann, den Tagesordnungspunkt 3 betr. Kassel pflanzt öko. – Wir verzichten auf den Einsatz von Glyphosat, 101.18.1592, zu verschieben. Einvernehmlich wird dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt und für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgemerkt.
Stadtbaurat Nolda sagt den Bericht rechtzeitig bis zur nächsten Sitzung zu.

Vorsitzende Koch teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

2. Klimaschutzrat der Stadt Kassel
und
9. Klimaschutzrat

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Einvernehmlich wird der Antrag von Stadtverordnete Hesse, B90/Grüne, den Tagesordnungspunkt 13 betr. Energiewende im Stadtteil Jungfernkopf, 101.18.1681 – heute noch zu behandeln, angenommen.

Vorsitzende Koch stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Wahl der Schriftführung

Vorsitzende Koch teilt mit, dass aufgrund von Personalwechseln im Büro der Stadtverordnetenversammlung neue Schriftführungen gewählt werden müssen. Sie bringt daher folgenden Wahlvorschlag ein.

Wahlvorschlag:

Thorsten Bork, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Niklas Kraft, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Annika Kuhlmann, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Einvernehmlich wird festgelegt per Handzeichen zu wählen.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie wählt einstimmig
Herrn Thorsten Bork
Frau Sabine John
Herrn Niklas Kraft
Frau Annika Kuhlmann
zu Schriftführerinnen bzw. Schriftführern.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Vorsitzende Koch ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 9 gemeinsam zur Behandlung auf.

2. Klimaschutzrat der Stadt Kassel
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. November 2019
Bericht des Magistrats
- 101.18.1498 -

Beschluss

Auf Grundlage der Resolution „Der Klimakrise entschieden begegnen“ der Stadtverordnetenversammlung wird ein Klimaschutzrat bis spätestens Mitte November 2019, unbefristet, als Beratungsgremium gebildet. Der Klimaschutzrat trifft sich mindestens 4-mal im Jahr. Mitglieder des Klimaschutzrates sind Wissenschaftler*innen, die in der Scientists for Future Regionalgruppe Kassel aktiv sind, Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, Wirtschaftsvertreter*innen, Gewerkschaftsvertreter*innen, Verantwortliche der Stadt Kassel sowie weitere ausgewählte Akteure. Der Klimaschutzrat wird ergänzt durch Unterarbeitsgruppen, die mögliche Konzepte und Maßnahmen erarbeiten sollen, um darzustellen, wie für Kassel Klimaneutralität bis 2030 erreicht werden kann. Einerseits soll so der Klimaschutzrat mit fachlicher Expertise den Magistrat aktiv bei wesentlichen Entscheidungen rund ums Thema Klima unterstützen und anderseits eine Schnittstelle zur Zivilgesellschaft bilden. Folgende Arbeitsgruppen werden gebildet, die selbst für ihre Schwerpunktsetzung verantwortlich sind: • Energiewende mit Schwerpunkt Strom • Energiewende mit Schwerpunkt Wärme • Verkehr und Mobilität • Naturschutz und Biodiversität • Akzeptanz, Bürgerbeteiligung, privater Konsum • Energieeffizienz.
Um Transparenz über die, aus dem Klimaschutzrat, konkret erarbeiteten Maßnahmen zu erhalten, sollen Mitglieder aus dem Klimaschutzrat die Möglichkeit erhalten, halbjährlich, im Ausschuss für Umwelt und Energie zu berichten. Zudem erfolgt über ein Monitoring eine jährliche Überprüfung der Fortschritte in den Klimaschutzbemühungen.

Stadtbaurat Nolda erläutert anhand einer PowerPointPräsentation die Struktur und die Arbeit des Klimaschutzrates und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PowerPointPräsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

9. Klimaschutzrat
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1676 -

Anfrage

Die Stadt Kassel hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist der Klimaschutzrat, der als unabhängiges Beratungsgremium die Stadt Kassel bei der Planung und Umsetzung von Aktivitäten zum Klimaschutz beraten soll, einberufen worden. Durch entsprechende Themenwerkstätten soll der Klimaschutzrat fachlich ergänzt und unterstützt werden.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie erfüllt der Klimaschutzrat die Aufgaben, die dieser laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu erfüllen hat?
2. Welche Funktion haben die Themenwerkstätten bei der Erfüllung dieser Aufgaben?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage im Rahmen der zum Tagesordnungspunkt 2 gegebenen PowerPointPräsentation.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.

3. Kassel pflanzt öko. - Wir verzichten auf den Einsatz von Glyphosat
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1592 -

Abgesetzt

4. Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1615 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt einen Maßnahmenplan für den Einsatz von Flexibilisierungs- und Speichertechnologien in der Stadt zu erarbeiten.

Dies soll in Abstimmung mit dem Klima**schutz**rat und den **daran angegliederten** Themenwerkstätten geschehen.

Auf Vorschlag des Stadtverordneten Berkhout, Fraktion FDP+FW+Piraten, wird dieser Tagesordnungspunkt erneut einstimmig für die nächste Sitzung des Ausschusses vorgemerkt.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

5. Beteiligungsverfahren Verkehrsprojekte
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1666 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Bei allen Kasseler Verkehrsprojekte, wie grundhafte Straßenerneuerungen, Platzumgestaltungen und Veränderungen der Zuordnung der Verkehrsflächen der verschiedenen Verkehrsmittel, wird

1. die Öffentlichkeit analog der Regelung des Baugesetzbuches beteiligt.

2. die Anwendung der Beschlüsse zum Verkehr und zum Klimaschutz für das konkrete Vorhaben dargestellt.

Stadtverordneter Bienkowski, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, WfK
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU
Enthaltung: FDP+FW+Piraten, AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Beteiligungsverfahren Verkehrsprojekte, 101.18.1666, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Markl

6. SARS-CoV-2-Viren im Abwasser
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1673 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Erkenntnisse liegen über Rückstände von SARS-CoV-2-Viren im Kasseler Abwasser vor?
2. Hat KasselWasser Abwasserproben untersuchen lassen, um die Ausbreitung des Virus in Kassel abzuschätzen?
3. Wenn nein, plant die Stadt derartige Untersuchungen?
4. Wie schätzt der Magistrat den Nutzen eines regelmäßigen Monitorings von COVID-19 Infektionen in der Stadt über die Abwässer ein?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.

7. Wasser in Kassel nachhaltig nutzen und schützen
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1674 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, über seine bisherigen Schwerpunkte der Programme und Maßnahmen im Bereich des Gewässerschutzes in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie zu berichten.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.
Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Wasser in Kassel nachhaltig nutzen und schützen, 101.18.1674, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kortmann

8. Fonds für Bäume in der Stadt
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1675 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat um die Einrichtung eines Fonds, in dem die eingehenden Spenden für Baumpflanzungen und Pflegemaßnahmen gebündelt werden sollen. Ziel ist es, auch kleinere Spendeneingänge sinnvoll für Pflanzungen und Pflege von Stadtbäumen verteilen zu können.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag. Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an, in deren Verlauf Stadtbaurat Nolda die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, SPD, AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Fonds für Bäume in der Stadt, 101.18.1675, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Hesse

9. Klimaschutzrat
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1676 -

Der Tagesordnungspunkt wurde nach Tagesordnungspunkt 2 aufgerufen.

Tagesordnungspunkt 13 wird vorgezogen.

13. Energiewende im Stadtteil Jungfernkopf
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1681 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, den einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates Jungfernkopf vom 30.01.2020 umzusetzen. Der Magistrat soll damit den Stadtteil bei seinem Anliegen unterstützen, den Jungfernkopf in einen sogenannten Energiewende-Stadtteil zu entwickeln. Hierzu sollen entsprechende Fördermittel wie beispielsweise aus dem Programm 432 der KfW-Bank (energetische Stadtsanierung) sowie ggf. ergänzende Landesmittel beantragt und das stadtteilweite Modellprojekt so schnell wie möglich angeschoben werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten betr. Energiewende im Stadtteil Jungfernkopf, 101.18.1681, wird **zugestimmt.**

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, folgenden Änderungsantrag:

- **Änderungsantrag**

  Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen**, **wie der** einstimmige Beschluss des Ortsbeirates Jungfernkopf vom 30.01.2020 **umgesetzt werden kann, welche Auswirkungen dies auf die ortsübliche Mietpreisentwicklung erwarten lässt - anhand von Erfahrungen in Kassel und anderen Kommunen. Über die aus diesem Beschluss folgenden Änderungen an der Verkehrsinfrastruktur soll ebenfalls berichtet werden.** Der Magistrat soll damit den Stadtteil bei seinem Anliegen unterstützen, den Jungfernkopf in einen sogenannten Energiewende-Stadtteil zu entwickeln. Hierzu **soll die Beantragung** von entsprechenden Fördermitteln **vorbereitet werden und der mögliche Umfang im Ausschuss für Energie und Umwelt und im Ortsbeirat berichtet werden.**

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Energiewende im Stadtteil Jungfernkopf, 101.18.1681, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bienkowski

10. Verändertes Müllaufkommen durch Kontaktbeschränkungen wegen des SARS-CoV-2 Virus
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1678 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Rote-Karte-Kampagne Biomüll
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1679 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Papierverbrauch bei der Stadtverwaltung
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1680 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

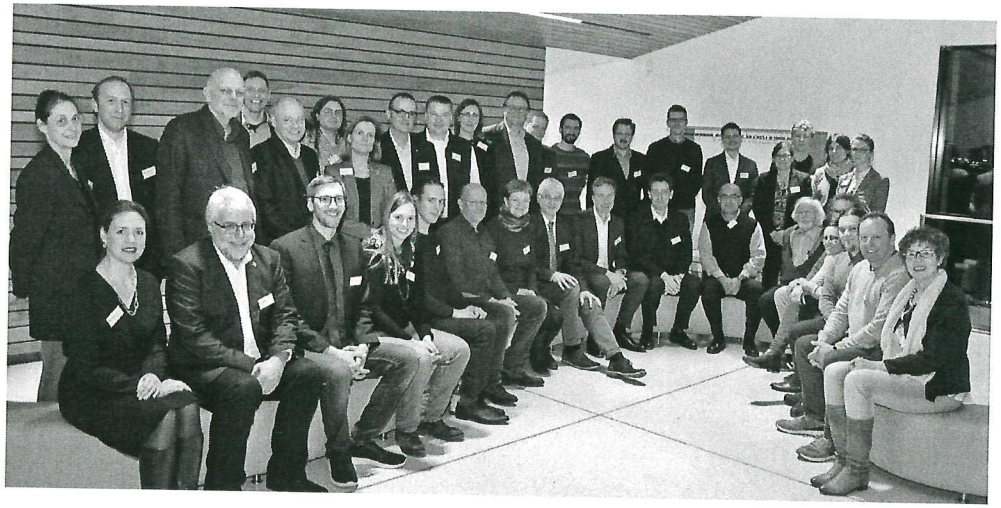
Eva Koch
Vorsitzende

Sabine John
Schriftführerin

Kassel documenta Stadt

Klimaschutzrat der Stadt Kassel

Bericht des Magistrats



Christof Nolda, Stadtbaurat der Stadt Kassel
Ausschuss für Umwelt und Energie
Di, 19.05.2020

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 20. MAI 2020

Anlage zu TOP 2 + 9

Zwei Ansprüche an den Klimaschutzrat

- *„Wissenschaftler*innen [...], Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, Wirtschaftsvertreter*innen, Gewerkschaftsvertreter*innen, Verantwortliche der Stadt Kassel sowie weitere ausgewählte Akteure“* (Stavo-Beschluss „Klimaschutzrat vom 4.11.19)

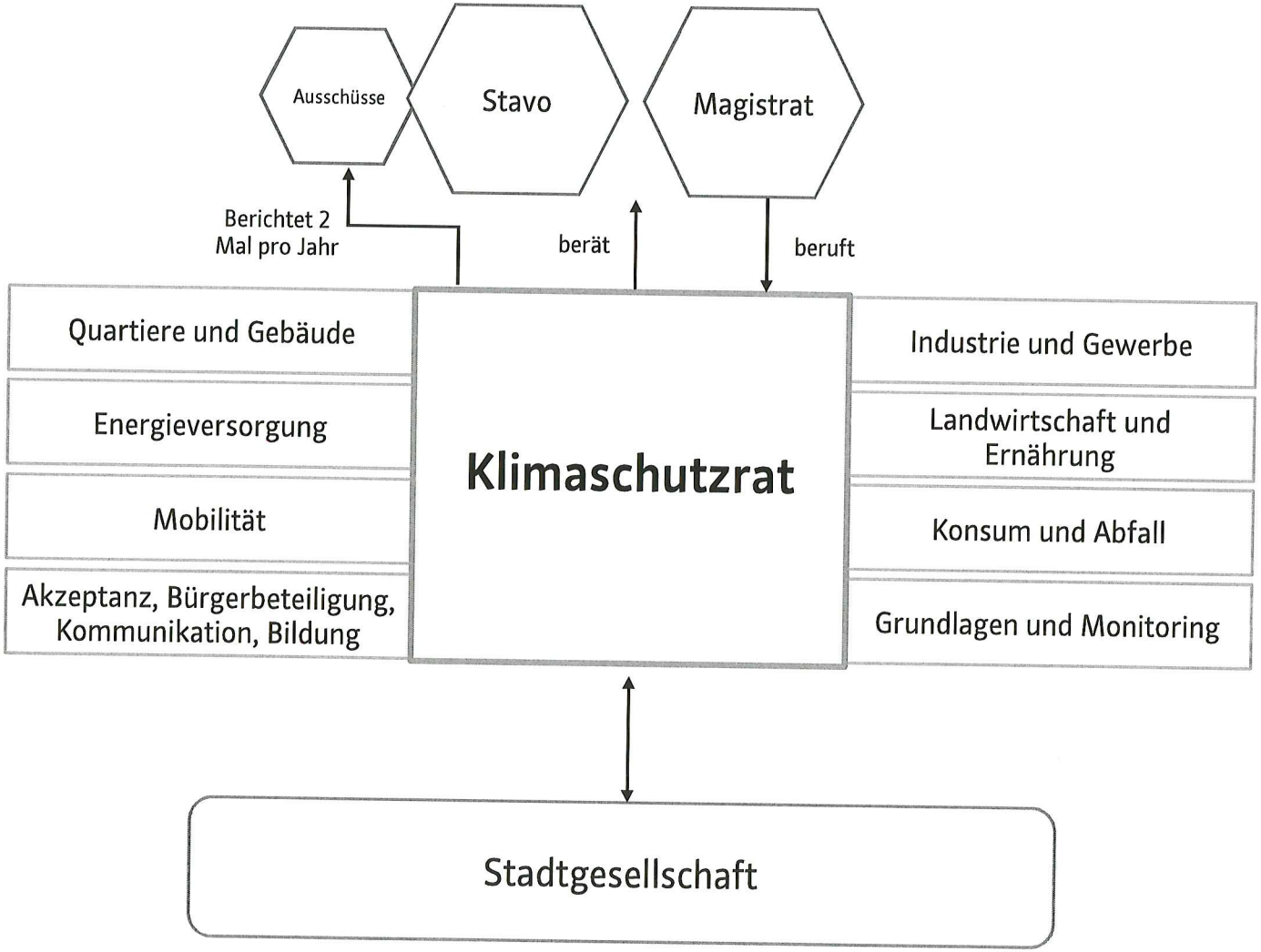
→ **Querschnitt aus Stadtgesellschaft bzw. repräsentatives Gremium, das Meinungsbild zu Klimaschutzmaßnahmen herstellt**

- *„wird ergänzt durch Unterarbeitsgruppen, die mögliche Konzepte und Maßnahmen erarbeiten sollen [...]“; Unterstützung des Magistrats mit fachlicher Expertise, sowie Schnittstelle zur Zivilgesellschaft (Stavo-Beschluss 4.11.19)*

→ **Expert*innengremium, das fachliche Expertise einbringt und Anregungen aus der Zivilgesellschaft aufnimmt**

Gremienstruktur Klimaschutzrat

Kassel documenta Stadt



Stavo u. Magistrat
- beschließen finale Umsetzungsmaßnahmen
- Magistrat setzt Klimaschutzrat ein und beruft Mitglieder

Klimaschutzrat
- bewertet Klimaschutzmaßnahmen aus Themenwerkstätten auf gesellschaftliche Akzeptanz und Umsetzbarkeit
- beschließt als unabhängiges Beratungsgremium Handlungsempfehlungen an Magistrat und Stavo
- Rund 30 Mitglieder aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Arbeitnehmer- und Jugendvertretungen, Religion, Wohlfahrt und Soziales bilden Querschnitt aus Stadtgesellschaft ab
- Trifft sich mind. 4 Mal pro Jahr

Themenwerkstätten
- Erarbeiten selbständig fachlich und instrumentell abgestimmte Klimaschutzmaßnahmen mit Ziel „Klimaneutralität 2030“
- Monitoring zur Zielerreichung
- Jeweils rund 10 Fachexpert*innen aus Wissenschaft, Stadtverwaltung und Wirtschaft

Stadtgesellschaft ist über zielgerichtete Kommunikationsformate eingebunden und stellt eigentliche Umsetzungsebene dar.

32 Mitglieder des Klimaschutzrates

Kassel documenta Stadt

Wissenschaft & Forschung

- Universität Kassel
- Fraunhofer IEE

Umweltverbände u. -initiativen

- Scientists for Future
- Fridays for Future
- kassel kohlefrei
- BUND
- ADFC
- BEG Kassel & Söhre
- KligK / XR

Wirtschaft

- KVV
- IHK
- Handwerkskammer
- Bauindustrieverband
- Daimler Truck AG
- SMA
- Unternehmerverband Nordhessen

Wohnen und Bauen

- Mieterbund
- Haus & Grund
- NH Projektstadt

Gewerkschaften & Betriebsräte

- DGB
- ver.di
- IG Metall
- Betriebsrat KVV
- Betriebsrat VW

Wohlfahrt & Soziales

- Liga der freien Wohlfahrtspflege

Religion

- Rat der Religionen

Kultur & Bildung

- KAZimKUBA
- MHK
- Sandershaus
- Naturkundemuseum
- Schülerforschungs-zentrum

Junge Generation

- Stadtschülerrat
- AStA

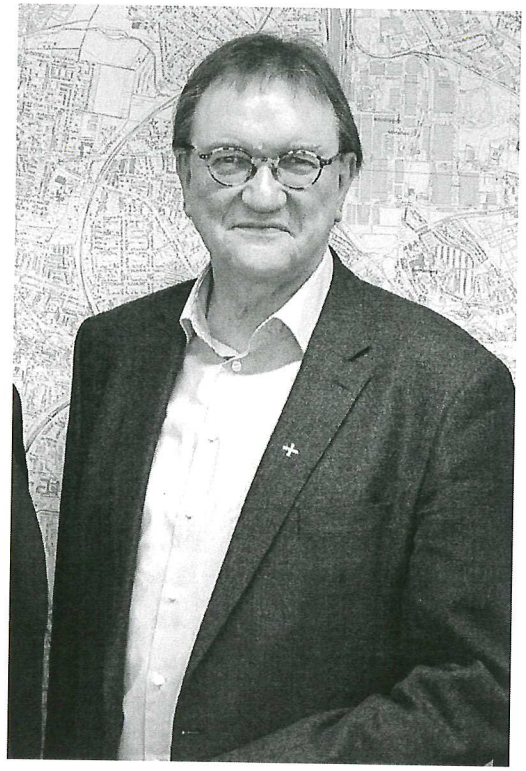
Gäste

- Fraktionen + Beiräte

32 Mitglieder des Klimaschutzrates

Leitung und Moderation durch Prof. Martin Hein,

ehem. Bischof der EKKW



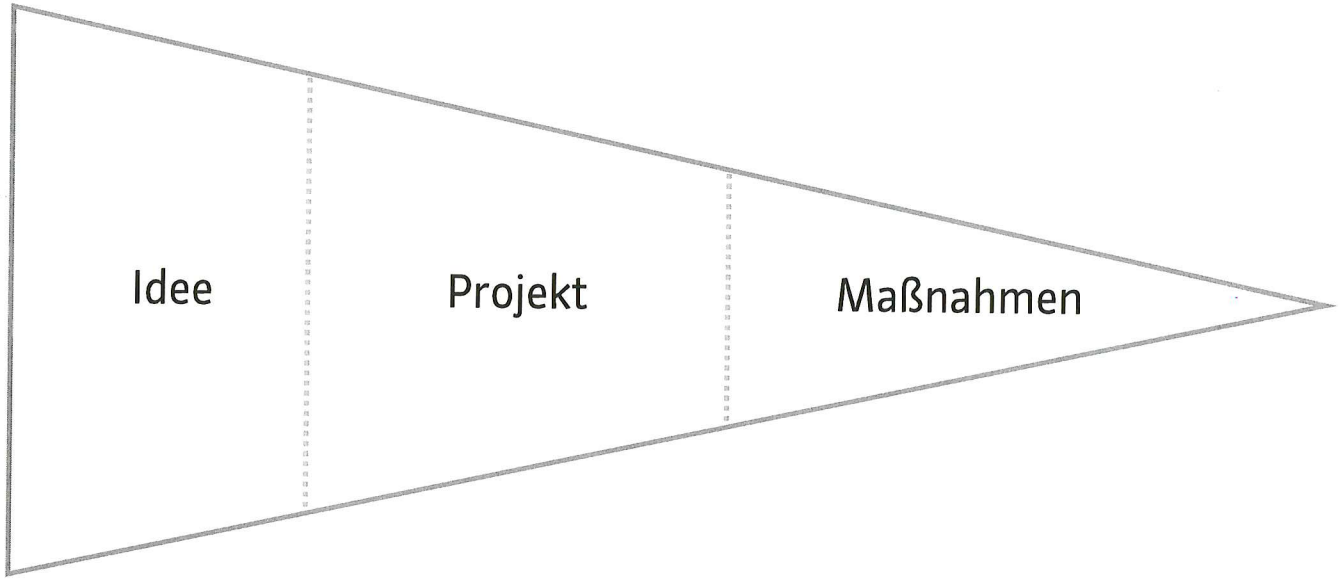
Sitzungen vertraulich, Ergebnisse öffentlich

- Der Klimaschutzrat tagt nicht-öffentlich – seine Sitzungen finden vertraulich statt.
- Die Diskussionsergebnisse sind jedoch öffentlich – die Mitglieder des Klimaschutzrats können in ihren Netzwerken frei über die Diskussionen und Ergebnisse berichten.

Beteiligung

- Offenheit für Vorschläge von Bürger*innen über virtuellen „Ideenbriefkasten“

Science for Future
Kohleaustieg
Fridays for Future
Erfinder*innen
Handwerk
Fachmenschen
Wissenschaft
Besserwisser*innen
Wohnwirtschaft
Verkehrspolitische Verbände
Initiativen
Mobilitätsanbieter*innen
Erzeuger*innen
Institute
Industie
Wirtschaft
Parteien
Verbraucher*innen



Ideen-Briefkasten

Präzisierung in Themenwerkstätten

Klimaschutzrat

Struktur und Arbeitsweise der Themenwerkstätten

- Die Mitglieder der Themenwerkstätten suchen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ziel, bis 2030 Klimaneutralität in der Stadt Kassel zu erreichen.
- Die Themenwerkstätten erarbeiten auf fachlicher Basis konkrete Klimaschutzmaßnahmen zur Umsetzung in Kassel und legen diese dem Klimaschutzrat zur weiteren Diskussion und Empfehlung vor.
- Die Themenwerkstätten sind für ihre personelle Zusammensetzung selbst verantwortlich. Sie können der Stadt Kassel weitere Mitglieder vorschlagen; die Benennung bzw. Einladung der Mitglieder obliegt jedoch der Stadt. Arbeitsfähigkeit soll gewährleistet bleiben.
- Klimaschutzmaßnahmen sollten mit dem Ziel der Konsensfindung in den Themenwerkstätten diskutiert werden. Minderheitenvoten sowie verschiedene, ggf. konkurrierende Maßnahmenvorschläge werden mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen dokumentiert.
- Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge werden von Mitgliedern der Themenwerkstätten im Klimaschutzrat vorgestellt. Die Ergebnisse der Themenwerkstätten sind öffentlich.
- Die Themenwerkstätten verständigen sich auf eine Leitung / Moderation der jeweiligen Themenwerkstatt aus ihrer Mitte.
- Die Kooperation zwischen den Themenwerkstätten ist erwünscht.
- Die Themenwerkstätten legen ihre Sitzungsfrequenz selbst fest.
- Die Stadt Kassel stellt den Themenwerkstätten die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung.

Zeitplan für 2020

Kassel documenta Stadt

Klimaschutzrat

- **5. März** – Auftaktveranstaltung Selbstverständnis, Ziele, Struktur, Organisation,
- **25. Juni** – Beschluss Geschäftsordnung; Bewertung/Prüfung erster Maßnahmen
- **1. Oktober** – 3. Sitzung
- **15. Dezember** – 4. Sitzung

Themen-werkstätten

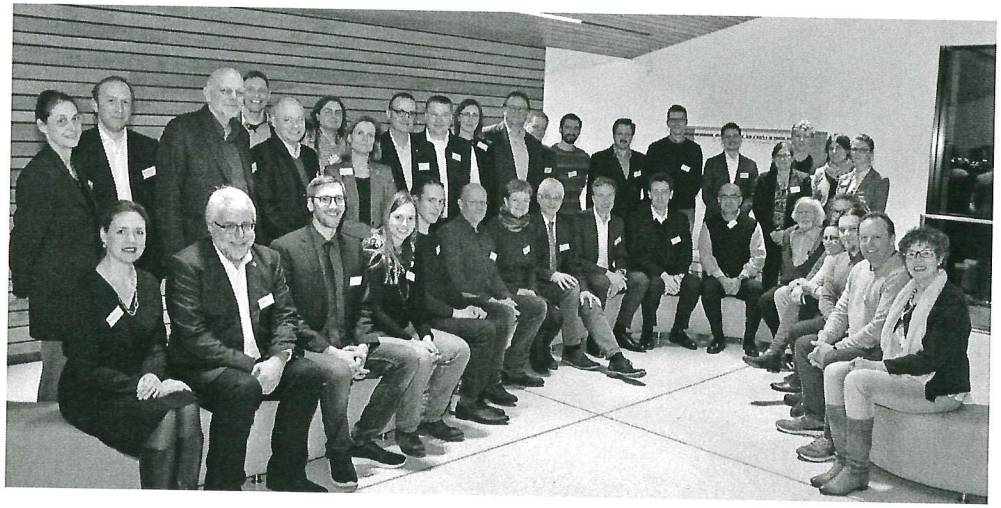
- **8. Mai** – Auftakt TW Quartiere & Gebäude
- **15. Mai** – Auftakt TW Kommunikation, Beteiligung, Bildung
- **29. Mai** – Auftakt TW Energie-versorgung
- **4. Juni** – Auftakt TW Mobilität
- **28. August** – Auftakt weitere TWs

Weitere(r) Sitzungen und Rhythmus nach Bedarf

Kassel documenta Stadt

Klimaschutzrat der Stadt Kassel

Bericht des Magistrats



Christof Nolda, Stadtbaurat der Stadt Kassel
Ausschuss für Umwelt und Energie
Di, 19.05.2020

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 20. MAI 2020

Anlage zu TOP 2 + 9

Zwei Ansprüche an den Klimaschutzrat

- *„Wissenschaftler*innen [...], Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, Wirtschaftsvertreter*innen, Gewerkschaftsvertreter*innen, Verantwortliche der Stadt Kassel sowie weitere ausgewählte Akteure“* (Stavo-Beschluss „Klimaschutzrat vom 4.11.19)

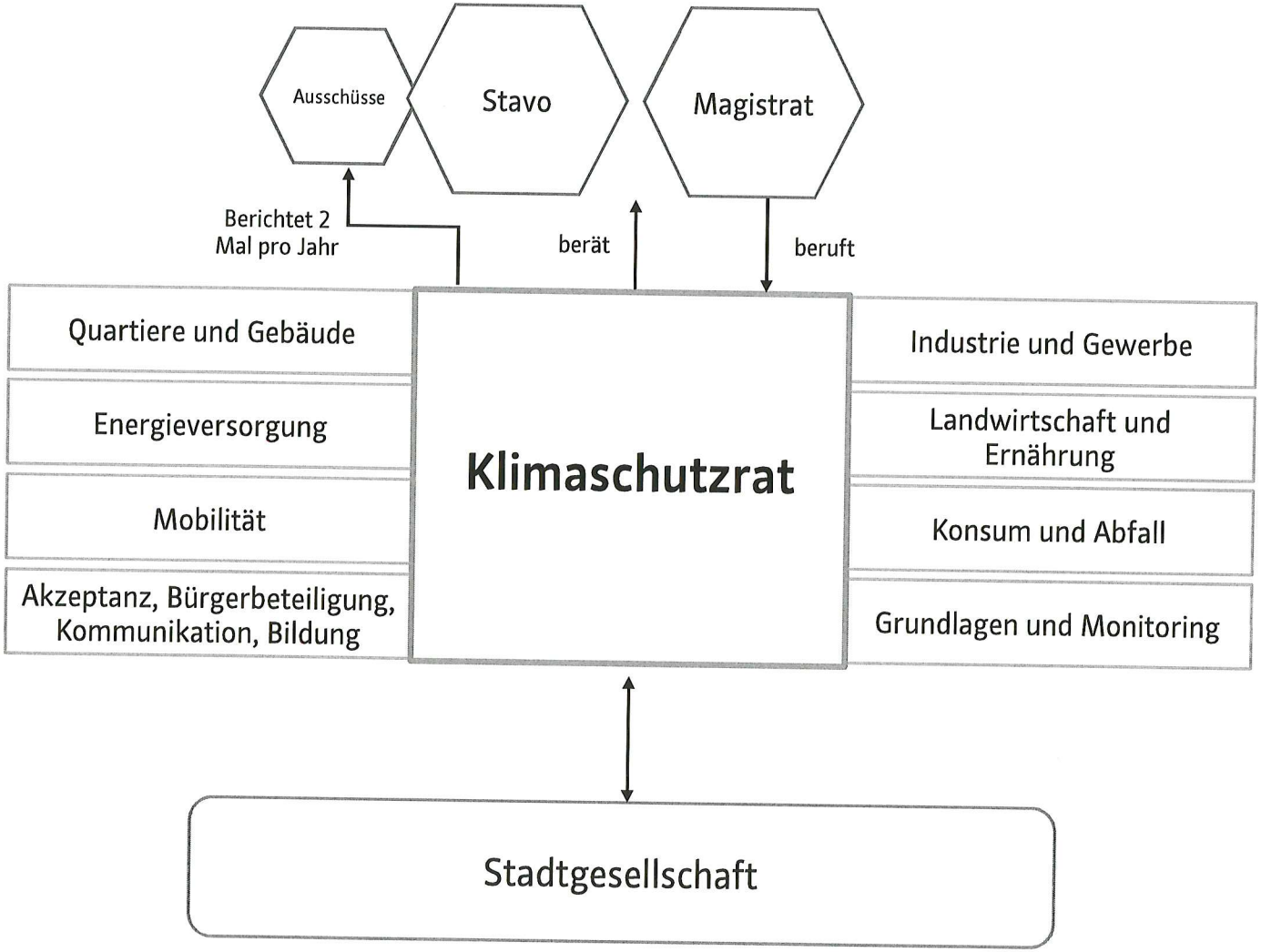
→ **Querschnitt aus Stadtgesellschaft bzw. repräsentatives Gremium, das Meinungsbild zu Klimaschutzmaßnahmen herstellt**

- *„wird ergänzt durch Unterarbeitsgruppen, die mögliche Konzepte und Maßnahmen erarbeiten sollen [...]“; Unterstützung des Magistrats mit fachlicher Expertise, sowie Schnittstelle zur Zivilgesellschaft (Stavo-Beschluss 4.11.19)*

→ **Expert*innengremium, das fachliche Expertise einbringt und Anregungen aus der Zivilgesellschaft aufnimmt**

Gremienstruktur Klimaschutzrat

Kassel documenta Stadt



Stavo u. Magistrat
- beschließen finale Umsetzungsmaßnahmen
- Magistrat setzt Klimaschutzrat ein und beruft Mitglieder

Klimaschutzrat
- bewertet Klimaschutzmaßnahmen aus Themenwerkstätten auf gesellschaftliche Akzeptanz und Umsetzbarkeit
- beschließt als unabhängiges Beratungsgremium Handlungsempfehlungen an Magistrat und Stavo
- Rund 30 Mitglieder aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Arbeitnehmer- und Jugendvertretungen, Religion, Wohlfahrt und Soziales bilden Querschnitt aus Stadtgesellschaft ab
- Trifft sich mind. 4 Mal pro Jahr

Themenwerkstätten
- Erarbeiten selbständig fachlich und instrumentell abgestimmte Klimaschutzmaßnahmen mit Ziel „Klimaneutralität 2030“
- Monitoring zur Zielerreichung
- Jeweils rund 10 Fachexpert*innen aus Wissenschaft, Stadtverwaltung und Wirtschaft

Stadtgesellschaft ist über zielgerichtete Kommunikationsformate eingebunden und stellt eigentliche Umsetzungsebene dar.

32 Mitglieder des Klimaschutzrates

Kassel documenta Stadt

Wissenschaft & Forschung

- Universität Kassel
- Fraunhofer IEE

Umweltverbände u. -initiativen

- Scientists for Future
- Fridays for Future
- kassel kohlefrei
- BUND
- ADFC
- BEG Kassel & Söhre
- KligK / XR

Wirtschaft

- KVV
- IHK
- Handwerkskammer
- Bauindustrieverband
- Daimler Truck AG
- SMA
- Unternehmerverband Nordhessen

Wohnen und Bauen

- Mieterbund
- Haus & Grund
- NH Projektstadt

Gewerkschaften & Betriebsräte

- DGB
- ver.di
- IG Metall
- Betriebsrat KVV
- Betriebsrat VW

Wohlfahrt & Soziales

- Liga der freien Wohlfahrtspflege

Religion

- Rat der Religionen

Kultur & Bildung

- KAZimKUBA
- MHK
- Sandershaus
- Naturkundemuseum
- Schülerforschungs-zentrum

Junge Generation

- Stadtschülerrat
- AStA

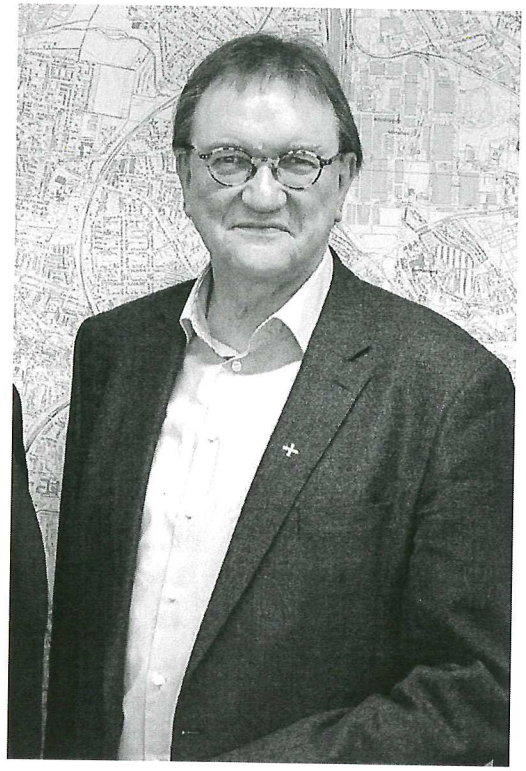
Gäste

- Fraktionen + Beiräte

32 Mitglieder des Klimaschutzrates

Leitung und Moderation durch Prof. Martin Hein,

ehem. Bischof der EKKW



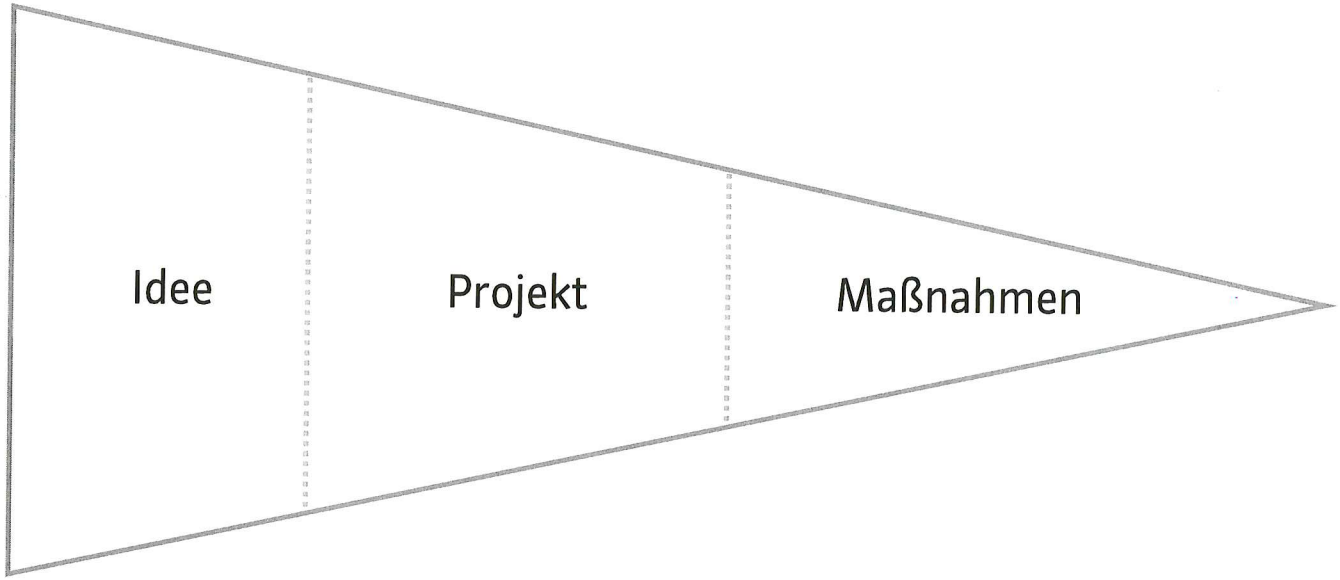
Sitzungen vertraulich, Ergebnisse öffentlich

- Der Klimaschutzrat tagt nicht-öffentlich – seine Sitzungen finden vertraulich statt.
- Die Diskussionsergebnisse sind jedoch öffentlich – die Mitglieder des Klimaschutzrats können in ihren Netzwerken frei über die Diskussionen und Ergebnisse berichten.

Beteiligung

- Offenheit für Vorschläge von Bürger*innen über virtuellen „Ideenbriefkasten“

Science for Future
Kohleaustieg
Fridays for Future
Erfinder*innen
Handwerk
Fachmenschen
Wissenschaft
Besserwisser*innen
Wohnwirtschaft
Verkehrspolitische Verbände
Initiativen
Mobilitätsanbieter*innen
Erzeuger*innen
Institute
Industie
Wirtschaft
Parteien
Verbraucher*innen



Ideen-Briefkasten

Präzisierung in Themenwerkstätten

Klimaschutzrat

Struktur und Arbeitsweise der Themenwerkstätten

- Die Mitglieder der Themenwerkstätten suchen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ziel, bis 2030 Klimaneutralität in der Stadt Kassel zu erreichen.
- Die Themenwerkstätten erarbeiten auf fachlicher Basis konkrete Klimaschutzmaßnahmen zur Umsetzung in Kassel und legen diese dem Klimaschutzrat zur weiteren Diskussion und Empfehlung vor.
- Die Themenwerkstätten sind für ihre personelle Zusammensetzung selbst verantwortlich. Sie können der Stadt Kassel weitere Mitglieder vorschlagen; die Benennung bzw. Einladung der Mitglieder obliegt jedoch der Stadt. Arbeitsfähigkeit soll gewährleistet bleiben.
- Klimaschutzmaßnahmen sollten mit dem Ziel der Konsensfindung in den Themenwerkstätten diskutiert werden. Minderheitenvoten sowie verschiedene, ggf. konkurrierende Maßnahmenvorschläge werden mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen dokumentiert.
- Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge werden von Mitgliedern der Themenwerkstätten im Klimaschutzrat vorgestellt. Die Ergebnisse der Themenwerkstätten sind öffentlich.
- Die Themenwerkstätten verständigen sich auf eine Leitung / Moderation der jeweiligen Themenwerkstatt aus ihrer Mitte.
- Die Kooperation zwischen den Themenwerkstätten ist erwünscht.
- Die Themenwerkstätten legen ihre Sitzungsfrequenz selbst fest.
- Die Stadt Kassel stellt den Themenwerkstätten die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung.

Zeitplan für 2020

Kassel documenta Stadt

Klimaschutzrat

- **5. März** – Auftaktveranstaltung Selbstverständnis, Ziele, Struktur, Organisation,
- **25. Juni** – Beschluss Geschäftsordnung; Bewertung/Prüfung erster Maßnahmen
- **1. Oktober** – 3. Sitzung
- **15. Dezember** – 4. Sitzung

Themen-werkstätten

- **8. Mai** – Auftakt TW Quartiere & Gebäude
- **15. Mai** – Auftakt TW Kommunikation, Beteiligung, Bildung
- **29. Mai** – Auftakt TW Energie-versorgung
- **4. Juni** – Auftakt TW Mobilität
- **28. August** – Auftakt weitere TWs

Weitere(r) Sitzungen und Rhythmus nach Bedarf